

Erwerb der Herkunftssprachen unter besonderer Berücksichtigung von Türkisch und Russisch

Natalia Gagarina, ZAS Berlin

&

Christoph Schroeder, Universität Potsdam

Viele Kinder in Deutschland wachsen neben Deutsch mit einer weiteren Sprache auf, die sie in der Familie erwerben. In dem Vortrag beschäftigen wir uns mit den spezifischen Bedingungen, die den Erwerb dieser ‚anderen‘ Sprachen kennzeichnen, und mit dem Erwerb selbst. Nach einer allgemeineren Einführung zu den Erwerbstypen und den soziolinguistischen Bedingungen des Erwerbs von Zweisprachigkeit im Migrationskontext konzentrieren wir uns auf Forschungsergebnisse zum vorschulischen Erwerb und zum Schriftspracherwerb des Russischen und des Türkischen in Deutschland. Hierbei werden auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem ein- und dem zweisprachigem Erwerb dieser Sprachen angesprochen. In der Abschlussdiskussion kommen wir auf die ‚Lehren‘ zu sprechen, die sich aus den Forschungsergebnissen zum Türkischen und zum Russischen für den Erwerb von Herkunftssprachen im Allgemeinen ableiten lassen.